



fmpor service  
8304 Wallisellen  
076 576 19 20  
www.fmpor-swiss.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 2'300  
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 576.001  
Abo-Nr.: 576001  
Seite: 34  
Fläche: 112'334 mm<sup>2</sup>

# international VON MONTREAL BIS MAILAND

Anfang Mai fand in Montreal die IFMA Fusion statt. Anfang Juni folgte dann die EFMC 2016 in Mailand. Ob Montreal oder Mailand, beide Veranstaltungen boten eine Fülle an hochspannenden Themen. Text: Karin Schaad\*



Bild: The Queen Elizabeth Fairmont, Montreal

Die kleine Schwester der amerikanischen IFMA Fusion fand dieses Jahr im kanadischen Montreal statt.

**D**ie kleine Schwester der amerikanischen IFMA Fusion fand dieses Jahr im kanadischen Montreal statt. Facility Manager und Redner aus Kanada, den USA und Europa trafen sich dort zu einem kleinen, aber feinen Kongress.

Drei parallele Referate liessen genügend Auswahl offen, ohne die Teilnehmer mit dem Angebot an Themen zu überfordern. Den Auftakt bildete die Prä-Konferenz der *Workplace Evolutionaries*. Diese verstehen sich als eine globale Workplace Community, welche sich auf die Innovation und das Bewusstsein bezüglich moderner Arbeitsplatzgestaltung konzentriert. Im Anschluss an Kurzreferate zu Themen wie

der flexiblen Arbeitsgestaltung, der Rolle des Change Management, der Bedeutung einer guten Kooperation zwischen IT, HR und Corporate Real Estate, der Eigenschaften, welche für Remote Working und das Führen entsprechender Mitarbeitenden notwendig sind, den emotionalen Wert von Papier und persönlichem Kram, dem Bereitstellen von akustischen Zonen und der für die Arbeit notwendigen Technologie folgte eine geführte Round-Table-Diskussion der Teilnehmenden zu den verschiedenen Fragestellungen. Der erste Konferenztag begann mit einem spannenden Referat zum Thema Innova-



fmpor service  
8304 Wallisellen  
076 576 19 20  
www.fmpor-swiss.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 2'300  
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 576.001  
Abo-Nr.: 576001  
Seite: 34  
Fläche: 112'334 mm<sup>2</sup>

tion, welches aus verschiedenen Perspektiven aufzeigte, wie für das FM digitale Daten gewonnen und verarbeitet werden können und wie wichtig es ist, das Corporate Real Estate als *vierte Anlagenklasse* in das Design der digitalen Arbeitswelt einzubeziehen. Es muss in Technologie investiert werden, um diese bei sinkenden Gesamtbetriebskosten planen, bauen und bewirtschaften zu können. Die Arbeitsplatzgestaltung wird laut Referenten in Bezug auf den Erhalt und die Gewinnung von Personal immer wichtiger.

Auch andere Redner befassten sich mit dem Thema Digitalisierung, mit Sensoren und Geräten, welche sich via Cloud vernetzen und Informationen austauschen. Zunehmend stellt sich hier die Frage nach der Datensicherheit, insbesondere auch, da die Technologie den entsprechenden Gesetzen weit vorausseilt.

Auch über die Möglichkeit von *Smart Money* und *Bitcoins* wurde referiert. Diese sind so verschlüsselt, dass sie nicht zu hacken sind, was zu hundert Prozent rückverfolgbaren Transaktionen führt. Dies könnte auch Auswirkungen auf FM-relevante Themen wie die Information zu Gebäudewartung und -leistungen oder das Mieten und Vermieten von Liegenschaften haben – sowohl aus der Perspektive des Besitzers, des Mieters als auch aus der des Immobilienhändlers.

Anhand von praktischen Beispielen zeigten die Referenten auf, wie die Chef-Etage davon überzeugt werden kann und muss, dass ein Umzug in ein anderes Gebäude ein strategischer Vorteil und eine Chance sein kann, um Arbeitsprozesse zu modernisieren und besser auf die Unternehmensziele auszurichten. Dabei treibt im Idealfall die Geschäftsleitung die Veränderung, während der Facility Manager die Rolle des Change Managers wahrnimmt. Wichtig ist es an die-

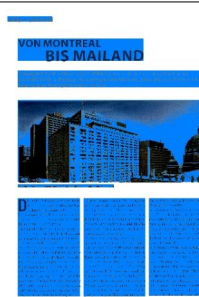
ser Stelle auch, externe Interessensvertreter früh und häufig am Prozess zu beteiligen. Wichtig ist ebenfalls, für den neuen Standort früh genug messbare Ziele, ein Budget sowie einen Zeitplan zu definieren, da diese die Basis für weitere Entscheidungen bilden. Dafür sollten idealerweise mehrere Monate aufgewendet werden können, was häufig nicht zutrifft. Hilfreich ist auch eine Beurteilung des Gebäudezustandes, die es ermöglicht, über bauliche Massnahmen, welche vom Besitzer übernommen werden müssen, zu verhandeln. Dies kann für die gesamte weitere Lebensdauer eines Gebäudes einen grossen Einfluss auf die Kosten haben.

**EFMC 2016**

Bei schönstem Wetter kamen die Teilnehmer der EFMC 2016 am 7. Juni in Milano an, um an den angebotenen Site Visits teilzunehmen. Zur Auswahl standen ein Blick hinter die Kulissen der Coca-Cola Milano, ein Ausflug zur Galleria Campari, wo verschiedene Künstler sich darin versucht haben, die Essenz der Marke zum Ausdruck zu bringen, und eine Besichtigung des beeindruckenden, im Zentrum von Mailand gelegenen historischen Hauptsitzes von EDISON, einer der ältesten Firmen Europas, welche Energie und Kohlenwasserstoffe produziert und liefert.

Am Folgetag begann der eigentliche Anlass im neuen Kongresszentrum MiCo. Die runde Halle bot in der Mitte viel Platz fürs Pausen-Buffer und zum Netzwerken. Rundherum waren die verschiedenen Aussteller aufgestellt, die so gut zur Geltung kamen. Zum Auftakt der Konferenz folgten sich die Begrüssungen des Präsidenten von EuroFM, des Vice Chair von IFMA und des Präsidenten von IFMA Italien.

Einmal mehr war das Keynote von Peter Ankerstjerne, dem Chief Marketing Officer



fmpro service  
8304 Wallisellen  
076 576 19 20  
www.fmpro-swiss.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 2'300  
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 576.001  
Abo-Nr.: 576001  
Seite: 34  
Fläche: 112'334 mm<sup>2</sup>

des Hauptsponsors ISS Facility Services zum Thema *Disruptive times: Service Excellence in a digital world* spannend und inspirierend. Im Zeitalter von Google, Uber und AirBnB, welche ohne grosse Investitionen und mit geteilten Assets in Kürze zu grossen Organisationen werden, müssen sich traditionelle Unternehmen neu definieren, um nicht vom Markt verdrängt zu werden.

Nach den Keynotes verteilten sich die Anwesenden auf drei parallele Referatsreihen, den Track von IFMA Italy sowie die beiden internationalen Tracks, welche diesmal nach Themen statt nach Business und Research gegliedert waren. Bei den Vorträgen handelte es sich in vielen Fällen um Umsetzungsbeispiele, bei denen eine Firma oder ein Forscherteam zusammen mit einem Kunden ein erfolgreiches Projekt vorstellte. Zu den behandelten Themen gehörten *Disruption and Change Management*, die gemeinsame Gestaltung von Werten für FM und CREM, sowie Erläuterungen zu BIM im Zusammenhang mit FM und mit der Bewirtschaftung von bestehenden Gebäuden. Auch über den Mehrwert der integralen Facility Services aus der Perspektive der FM Anbieter und den Übergang zu nachhaltigen Gebäuden und Städten sowie über eine neu erstellte Studie zur Grösse der FM-Branche in Europa wurde referiert.

Während der Pausen bot sich die Möglichkeit zum Netzwerken und zum Studium der zahlreichen Research Posters. Hier waren mit Postern von Franziska Honnegger und Nicole Gerber von der ZHAW auch zwei Beiträge aus der Schweiz ausgestellt. Für sein Poster, das er im Rahmen der *Master Student Poster Competition* vorstellen durfte, erhielt Manuel Böhm, Absolvent des Master of Science (MSc) in FM an der ZHAW in Wädens-

wil, den ersten Preis und damit die Möglichkeit, im Herbst an die World Workplace Conference nach San Diego zu fliegen. Dazu herzliche Gratulation!

In einer umgenutzten Kirche fand am Abend mit Cocktails und Fingerfood der Network Evening Event statt. Während des Anlasses wurden die Preise für das *Best Scientific Paper* und die *Partner across Borders* verliehen. Für ihre Arbeit zum Thema Space Sharing wurde die Dänin Rikke Brinko als *Young Researcher of the Year* ausgezeichnet. Im Anschluss daran wurde Thomas Wehrmüller vom Institut für Facility Management an der ZHAW, in Anerkennung seiner Verdienste für das Facility Management im internationalen Kontext zum Ehrenmitglied der EuroFM ernannt.

Am zweiten Kongresstag wurden nach dem Keynote *Women in FM* weitere interessante Themen wie Service Excellence und Kundenzufriedenheit, die Möglichkeit des FMs, auf die Chefetage Einfluss zu nehmen sowie gesunde Arbeitsumgebungen und eine Vergleichsstudie von Gesetzen und Standards bezüglich Komfort-Parameter in Spitälern besprochen. Auch an diesem Tag waren mit Monika Codourey von Offconsult sowie Simone Sesboué und Daniel von Felten von der ZHAW Referenten aus der Schweiz mit von der Partie.

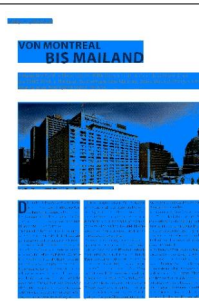
Übrigens: Mit dem gleichen Anfangsbuchstaben des Veranstaltungsortes der EFMC geht es nächstes Jahr weiter. Nach Mailand in diesem Jahr wird sie 2017 in Madrid stattfinden. Oder wie es ein berühmter Fussballer einmal sagte: Ob Mailand oder Madrid, Hauptsache Italien.



**\*Karin Schaad**  
Senior Business Consultant  
für die ISS Facility Services AG

**Datum: 12.07.2016**

facility management und maintenance



fmpor service  
8304 Wallisellen  
076 576 19 20  
www.fmpor-swiss.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 2'300  
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 576.001  
Abo-Nr.: 576001  
Seite: 34  
Fläche: 112'334 mm<sup>2</sup>

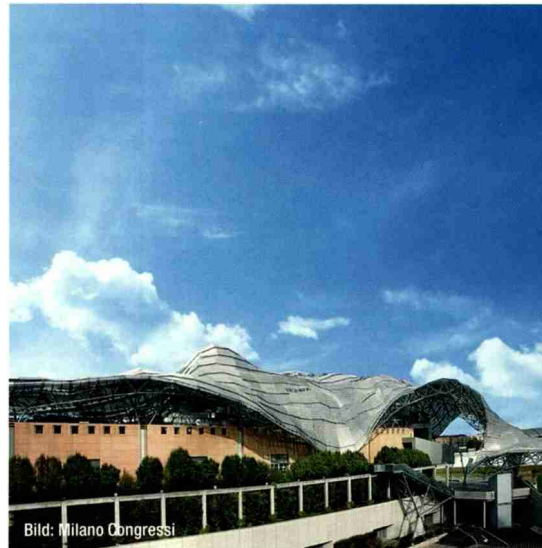


Bild: Milano Congressi

Das neue Kongresszentrum MiCo in Mailand war Schauplatz der EFMC 2016.